J.N. 61134

letzterschienenen Heftes zu übersenden, das Ihr Portrait, zu dessen Reproduction Sie uns gütigst Ihre Photographie sandten, sowie einen Artikel enthält, der als Zeichen der allgemeinen Verehrung, die Ihnen entgegengebracht wird, in unserem Leserkreise gewiss den lebhaftesten Anklang finden wird.

Mit dem innigen Wunsche, dass es Ihnen, hochverehrte, gnädige Frau, vergönnt sein möge, Ihr Geburtsfest noch ungezählte male gesund und rüstig zu begehen, empfehlen wir uns

mit ausgezeichneter Hochachtung

ganz ergebenst

REDACTION
DER
WIENER MODE

Ihrer Hochwolgeboren

Frau Baronin MARIE von EBNER - ESCHENBACH, LOESCHNA.

WIEN, 12. September, 1900.

IV/1, WIENSTRASSE 19, IM EIGENEN HAUSE.

REDACTION.
TELEPHON
NR. 1072

EUER HOCHWOLGEBOREN,

SEHR GEEHRTE, GNAEDIGE FRAU,

Gestatten Sie, hochverehrte gnädige Frau, dass unter den zahlreichen Gratulanten, die sich morgen bei Ihnen einfinden werden, auch wir mit diesen Zeilen erscheinen. Das schöne, seltene Fest, das Sie begehen und das von Tausenden und Abertausenden mitgefeiert wird, gibt uns Gelegenheit, Ihnen unsere allerherzlichsten Wünsche für Ihr Wolergehen darzubringen und Sie unserer unbegrenztesten und aufrichtigsten Verehrung zu versichern.

Wir erlauben uns gleichzeitig Ihnen sehr verehrte, gnädige Frau, ein Exemplar unseres